

Posten verlassen. Das Corps ging ins Lager zurück und die leichten Truppen wurden bestimmt, die Dörfer Borry und Frenke zu behaupten.

Es war nichts leichter, als dieses Corps zu überraschen, wie solches während des nachherigen Friedens der Marquis d'Armentieres gegen einen sehr glaubhaften General der verbündeten Armee eingestanden, auch nicht geleugnet, daß er sich in der äußersten Verlegenheit befunden.

Nachdem man aber den Bützeberg verlassen, war es unmöglich, sich im Thale und am Fuße desselben zu halten; man war genöthigt, sich bis zum Ilseberg zurückzuziehen, und ließ unterdes die Anhöhen und Gehölze, so sich im Norden von Ohsen bis zum Dorfe Borry erstrecken, durch die Biquets der Armee besetzen. Den 22. marschirte die feindliche Hauptarmee aus ihrem Lager bei Stadtoldendorf und lagerte sich zwischen dem Amthause Wickensen und dem Dorfe Halle, 4 Stunden von Grohnde im Osten gelegen; ihre Avantgarde, welche unter dem Generallieutenant Marquis d'Armentieres bei Heien campirte, stellte ihre Vorposten bis Grohnde, wo der Feind gegen Abend eine Brücke über die Weser schlagen ließ und in der Nacht ein Corps von 10,000 Mann unter dem Befehle des Generallieutenants Grafen von Broglie über selbige gehen und auf der kleinen Anhöhe, die Steinkuhle genannt, von Grohnde südwärts, ein Lager beziehen ließ. Den 23. campirte die französische Armee in verschiedenen Linien zwischen Heien, Grohnde, Hajen, Borry, Frenke und Brockensen. Die leichten Truppen der Verbündeten char-müthirten den ganzen Tag, behaupteten ihren Posten zu Latferde, mußten aber den Ilseberg verlassen. Die Biquets auf den schon gedachten Anhöhen wurden verstärkt. Die Armee blieb indes ruhig in ihrem Lager zu Afferde.

Das obgedachte, am linken Ufer der Weser über Grohnde campirende Broglie'sche Corps hatte sich mit weniger Vorsicht postirt, da es den nahe daranstoßenden Grohnder Wald nicht besetzt, ebensowenig die Schlucht von Hämelschenburg, so von Hameln auf Pyrmont führt, dergestalt, daß ein hinlängliches verbündetes Corps durch einen